



The Gate to Freedom – ELI LASCHE  
malinuūga-music: reine erde



Thomas



Natalie



Pascal



Pascal

Thomas



Cornelia

### THE GATE

There is a gate  
 In each of us  
 From here to there  
 From there to here  
 Or could it simply be  
 From here to here  
 From there to there?

There is a gate  
 In each of us  
 From death to life  
 From life to death  
 Or could it simply be  
 From life to life  
 From death to death?

There is a gate  
 In each of us  
 For us to choose  
 For us to pass  
 The question is  
 For all of us  
 Where is the gate  
 For me to pass?

### DAS TOR

Es gibt ein Tor  
 In jedem von uns  
 Von hier nach dort  
 Von dort nach hier  
 Oder könnte es einfach sein  
 Von hier nach hier  
 Von dort nach dort?

Es gibt ein Tor  
 In jedem von uns  
 Vom Tod zum Leben  
 Vom Leben zum Tod  
 Oder könnte es einfach sein  
 Vom Leben zum Leben  
 Vom Tod zum Tod?

Es gibt ein Tor  
 In jedem von uns  
 Wir haben die Wahl  
 Doch müssen wir durch  
 Die Frage ist  
 Für mich, für dich  
 Wo ist mein Tor,  
 Das Tor für mich?

## THE ROAD

The road is long,  
The path is steep,  
And thorns are all around.  
The ruins of the times long past,  
They pull me to the ground.

I do not see the end of pain,  
The end of solitude.  
Meanwhile the winds are blowing cold,  
And I am drenched by rain.

There is no need for that to be,  
It's all in your mind's eye.  
This road of yours is bound to fail.  
Come, let the ruins lie.

From petrified eternity  
To the eternal NOW,  
Forget your own mortality,  
Your quest for Why and How.

And thus the end of pain you reach.  
And thorns will start to bloom.  
It's your own walls  
That you must breach  
To leave this road of doom.

## DER WEG

Der Weg ist lang,  
Der Pfad ist steil,  
Und Dornen stehen rings herum.  
Die Ruinen der Vergangenheit,  
Die ziehen mich zum Boden hin.

Ich sehe nicht das Ende des Schmerzes,  
Das Ende der Einsamkeit.  
Die Winde blasen kalt,  
Und Regen näßt mich durch.

So muß es aber doch nicht sein,  
Das sind die Gaukeleien der Sinne.  
Dein Weg wird dich zum Abgrund führen.  
Komm, laß die Ruinen einfach stehen.

Verlasse die versteinerte Ewigkeit  
Und komm zum ewigen Jetzt,  
Vergiß deine eigene Sterblichkeit,  
Deine Fragen nach Warum und Weshalb.

So wirst du das Ende des Schmerzes erreichen.  
Und die Dornen werden erblühen.  
Es sind deine eigenen Mauern,  
Die du durchbrechen mußt,  
Um den Weg des Lebens zu gehen.

## REBIRTH

The world is heavy on my shoulders.  
The walls are high.  
I am enclosed – where shall I go?  
The stones are hard, no way to pass!

I hurt – I hurt!  
My brow is bleeding, my nails are torn.  
I beat the rocks –  
They will not yield.  
I fall onto the ground – so cold, so hard!  
I try to burrow into the earth,  
To reach its core –  
Maybe that is my way?  
But no!

I look into my heart,  
The place so long forgotten;  
And to my greatest joy I see,

## THE ANSWERS ARE ALL THERE!

No longer must I be enclosed.  
I grow, I grow, I am so tall  
I walk over the walls.

The sun is shining once again,  
The sky is blue – the grass is green.  
It was all there, apparently,  
Only not mine to see.

The sun – the moon – the sea,  
They can be seen for free!  
The only thing you have to do  
Is walk over the walls.  
And then you too – are free!

## WIEDERGEBURT

Die Welt liegt schwer auf meinen Schultern.  
Die Steine sind hart, die Mauern sind hoch.  
Dort drinnen bin ich eingeschlossen  
Und sehe keinen Weg hinaus,  
Den Schmerzen zu enttinnen.  
Meine Braue blutet, meine Nägel schon zerrissen.  
Ich schlage gegen die Felsen –  
Sie wollen nicht weichen.  
Ich falle zu Boden – so kalt, so hart!  
Ich versuche, in die Erde zu graben,  
Ihren Kern zu erreichen –  
Vielleicht ist das mein Weg?  
Doch nein!

Ich schaue in mein Herz,  
Den Ort so lang vergessen;  
Und zu meiner größten Freude sehe ich,  
**DIE ANTWORTEN  
SIND SCHON ALLE DORT!**

Nicht länger muß ich eingeschlossen sein.  
Ich wachse, ich wachse, ich bin so groß.  
Ich gehe über die Mauern.

Die Sonne scheint mit goldenem Licht,  
Der Himmel ist blau – das Gras ist grün.  
Es war doch alles immer da,  
Nur nicht für mich zu sehen.

Die Sonne, der Mond – das Meer,  
Sie sind für alle da!  
Das Einzige, was du tun mußt,  
Ist, über die Mauern zu gehen.  
Und dann bist auch du – frei,  
Um alles das zu sehen.

REFLECTIONS ON THE  
FINDHORN RIVER

The people who are damned  
They live in their own hell.  
They run away from nature,  
And build themselves a shell.

The currents of the river,  
They will affect them not.  
Their cage is there forever,  
Made out of stone and rocks.

Their face is carved in stone,  
Untouched by fertile soil.  
Condemned are they to live alone,  
To be away from mankind's toil.

The river really does not care,  
Like life it flows away.  
I only wonder what it was,  
That led mankind astray.

The ones in hell are you and me,  
Enclosed in our fears.  
The only way we shall be free,  
Is open up and hear.

What all the trees shout day and night,  
What nature does proclaim,  
That all of us are born to light,  
And freedom is for us to claim.

REFLEKTION ÜBER DEN  
FINDHORNFLUSS

Die Leute, die verdammt sind,  
Leben in ihrer eigenen Hölle.  
Sie laufen vor der Natur davon  
Und bauen sich ein Schneckenhaus.

Die Ströme des Flusses  
Werden sie nicht berühren.  
Ihr Käfig besteht für immer,  
Aus Stein und Fels gebaut.

Ihr Gesicht ist in Stein gehauen,  
Von fruchtbarer Boden unberührt.  
Sie sind verdammt, allein zu leben,  
Und fern vom Werk der Menschheit zu bleiben.

Der Fluß, der kümmert sich um nichts,  
Er fließt dahin so wie das Leben.  
Ich frag mich nur, was es denn ist,  
Das die Menschen in die Irre führt.

Die in der Hölle sind du und ich,  
In unseren Ängsten eingeschlossen.  
Der einzige Weg, frei zu werden,  
Ist, uns zu öffnen und zu lauschen.

Was alle Bäume rufen,  
Was die Natur verkündet,  
Daß wir zum Licht geboren sind,  
Und Freiheit für uns fordern sollten.

TO ALL MOTHERS, WITH LOVE

I want you to,  
Why don't you do?  
I know what's best for you.  
If you are late,  
You will cause hurt  
And Mummy will hurt too.

O Mother dear, O Mother dear,  
Why don't you let me be?  
Why don't you love me as I am?  
Why always fight with me?

No no, my son, no no, my son,  
It's Mother who knows best!  
The structure is  
What counts the most.  
Don't put it to the test.

O Mother dear, O Mother dear,  
You are as hard as nails.  
You cover it by loving words,  
But underneath the granite lurks,  
And woe to one who fails!

When will you learn, O Mother dear,  
That love is light as down.  
Your worries pull me down like lead,  
Keep me well to the ground.

So let me fly, O Mother dear,  
And don't be so afraid.  
My wings are grown, O Mother dear,  
The future lies ahead.

AN ALLE MÜTTER MIT LIEBE

Ich will, ich will, daß du das tust  
Warum tust du es nicht?  
Ich will doch nur das Beste  
Und immer nur für dich.  
Kommst du zu spät – dann gibt es Krach  
Und ich bin dir, die leiden wird.

Oh Mutter mein, oh Mutter mein,  
Warum läßt du mich nicht sein?  
Liebst du mich nicht, so wie ich bin?  
Warum das ewige Gequengle?

Nein, mein mein Sohn, nein, mein mein Sohn,  
Ich bin doch deine Mutter,  
Die alles besser weiß.  
Das Äußere ist, was wichtig ist,  
Versuch es nicht zu ändern.

Oh Mutter mein, oh Mutter mein,  
Du bist so hart wie Stahl.  
Du deckst es zu mit lieben Worten,  
Aber der Stein ist nicht weit unten,  
Und wehe dem Versager!

Wann wirst du lernen, oh Mutter mein,  
Daß Liebe leicht wie Daunen ist.  
Deine Sorgen sind wie Blei für mich  
Und halten mich am Boden fest.

So laß mich fliegen, oh Mutter mein,  
Laß deine Ängste fallen.  
Meine Flügel sind jetzt groß und stark,  
Sie werden mich zur Zukunft tragen.

**THE FETTERS**

The fetters are inside of us  
We throw them out  
We put them back

The fetters are in each of us  
They pull us down  
They pull us up

We are like puppets  
On a string  
Torn here and there  
As if by winds

Where is the puppeteer?  
I ask  
I want to pull the strings  
At last

**PEOPLE**

People crying  
People praying  
People people everywhere

People shouting  
People fighting  
Running running to ... nowhere

People tall and people small  
People wise and people foolish  
All of them are running running  
After time and its illusions

Until time runs out on them  
And they rest forever  
Still not knowing where they ran  
Since their goal was always ... never.

**DIE FESSELN**

Die Fesseln sind in uns  
Wir werfen sie heraus  
Und holen sie dann sofort zurück

Die Fesseln sind in jedem von uns  
Sie ziehen uns hin  
Sie ziehen uns her

Wir sind wie Harnpfeilmänner,  
An Fäden angebunden.  
Wir müssen tanzen wie auf Befehl  
Oder ist es der Wind, der uns so zieht?

Es stellt sich jetzt die Frage  
Wo ist der Puppenspieler?  
Ich will die Fäden übernehmen  
um selbst daran zu ziehen

**MENSCHEN**

Menschen weinen  
Menschen beten  
Menschen, Menschen überall

Menschen schreien  
Menschen kämpfen  
Rennen und rennen doch nirgendwo hin

Große Leute, kleine Leute  
Weise Leute, narrensche Leute  
Alle, alle rennen sie  
Nach der Zeit und ihren Illusionen

Bis die Zeit ihnen entrinnt  
Und sie ruhen für immer  
Noch nicht wissend, wohin sie genannt  
Denn ihr Ziel war immer ... nimmer.

**FORGET YOUR FEARS**

Forget your fears  
The flowers said  
Forget your fears and shine!

Forget your fears  
The birds all sang  
Do come with us and fly!

And then the world will open up  
And happiness be yours;  
Then you will know what freedom means  
And you will BE at last!

**THE GARDEN OF EDEN**

A Garden of Eden  
A garden of light  
A garden where wrong  
Was considered as right

A Garden of Eden  
A garden of love  
A garden where freedom  
Was considered a must

A Garden of Eden  
A garden ... so lost  
Can it be found?  
Perhaps!

**VERGISS DEIN ÄNGSTE**

Vergiß deine Ängste  
Sagen die Blumen  
Vergiß dein Ängste und scheine!

Vergiß deine Ängste  
Singen die Vögel  
Komm doch mit uns und fliege!

Und dann wird sich dir die Welt eröffnen  
Und das Glück wird dein;  
Dann wirst du wissen, was Freiheit bedeutet  
Und du wirst endlich SEIN!

**EIN GARTEN EDEN**

Ein Garten in Eden  
Ein Garten von Licht  
Ein Garten wo falsch  
Für recht wird erachtet

Ein Garten in Eden  
Ein Garten von Liebe  
Ein Garten wo Freiheit  
Als Muß wird betrachtet

Ein Garten in Eden  
Ein Garten ... so fern  
Kann man ihn finden?  
Vielleicht!

### THE GIFT OF LOVE

*(Dedicated to Irene)*

Love is man's gift to God  
To the angry God within  
Love is the gift of the laughing gods  
To the frightened child in him

Love is the flower  
Which adorns the stones  
And love is the laughter  
Which will break them down

Love is the beauty  
Which opens the door  
Let's just walk through it  
And be reborn

### DAS GESCHENK DER LIEBE

*(Irene gewidmet)*

Liebe ist das Geschenk des Menschen an Gott  
An den inneren zornigen Gott  
Liebe ist das Geschenk der lachenden Götter  
An das ängstliche Kind in ihm

Liebe ist die Blume  
Die die Steine ziert  
Und Liebe ist das Lachen  
Das sie brechen wird

Liebe ist die Schönheit  
Sie öffnet das Tor  
Laß uns durchgehen  
Zur Neugeburt

### WISHES AND DREAMS

I want to fly like a gull on the storm  
Catch me a wind  
Dance on a wing  
Glide free and gay  
Bathe in the spray  
Dare the monsoon  
Follow the moon

And when the storm abates  
When all its strength is gone  
I'll go and rest  
And dream of days to come  
When a new storm will arise  
And I shall be free again  
To roam ...

### DIE MÖWE

Ich will fliegen wie eine Möwe im Sturm  
Mir einen Wind fangen  
Auf einem Flügel tanzen  
Frei und fröhlich gleiten  
In der Gischt baden  
Dem Monsun herausfordern  
Dem Mond folgen

Und wenn der Sturm abflaut  
Wenn all seine Kraft ermatet  
Werde ich geh'n und mich ausruh'n  
Und träumen von den kommenden Tagen  
Wenn ein neuer Sturm sich erhebt  
Und ich wieder frei bin  
In ihm zu treiben ...

### WE ARE ETERNITY

We are eternity  
We are here and yet not here  
We are there and yet not there  
Where are we then?  
We are eternity!

We are eternity  
We are God and Man as one  
In one body and in one soul  
We are here and there at once  
Who are we then?  
We are eternity!

### WIR SIND EWIGKEIT

Wir sind Ewigkeit  
Wir sind hier und doch nicht hier  
Wir sind dort und doch nicht dort  
Wo sind wir denn?  
Wir sind Ewigkeit!

Wir sind Ewigkeit  
Wir sind Gott und Mensch in einem  
In einem Körper und einer Seele  
Wir sind hier und dort zugleich  
Wer sind wir denn?  
Wir sind Ewigkeit!

### FREEDOM FREIHEIT

We are flying with the winds over the clouds  
We are riding the storm over the world  
We are grasping the lightning –  
And bringing it down!  
We are masters of the world  
And of ourselves

We have thunder on the right  
and lightning on the left  
We are grasping the pillars  
Which hold up the east  
We are playing with the clouds  
And chasing the moon  
We are free at last  
And that's not too soon!

Wir fliegen mit den Winden über die Wolken  
Wir reiten den Sturm über die ganze Welt  
Wir ergreifen den Blitz –  
Und bringen ihn herab!  
Wir sind die Herren der Welt  
Und unserer selbst

Wir haben Donner zur Rechten  
Und Blitz zur Linken  
Wir ergreifen die Säulen  
Die den Rest halten  
Wir spielen mit den Wolken  
Und jagen den Mond  
Wir sind endlich frei  
Und das ist nicht zu früh!

**CREDITS:**

**ELI LASCH**

Words, Recitation, Inspiration, using the poems from the book „Songs of hope“ by Elizer Ben Moshe (Eli Lasch)

**REINE ERDE**

Malinaiqa-music

Musical-Direction: Chris Tal

Rhythm-Direction: Noah Fuchs

**CHRIS TAL**

Flutes, Ocarina, French-Horn, Korg Micro-Synthesizer, Yamaha-Breath-Controller, Roland-Sampling-Keyboard, assorted Percussion

**„MR. SYBILLE“ NOAH FUCHS**

Steel-Guitar Pallas 15 („Sybille“), Drum-Table, Watermand-Spool-Fantasiaer Shendra, Didier-Gonghouse, Didier-Blue-Gongs, Jaw-Harp, assorted Percussion

**NATALIE SCHALLER**

Drum-Table, assorted Percussion, Jaw-Harp

**PASCAL SCHALLER**

Drum-Table, Pascal-Drum, assorted Percussion, Jaw-Harp

**THOMAS VON BRZECZISZINSKI**

The Great Various Rhythm-Fantasiaer Yereca, Drum-Table, assorted Percussion

**CHRISTIAN DANNEBAUM**

Steel-Guitar Pallas 15 („Sybille“), Pan's-Pipes, Didier-Gonghouse, Didier-Blue-Gongs

**RECORDING ENGINEER:**

Carlos Sauerstein

**RECORDED AT**

JUAN CARLOS STUDIO BERLIN

**PRODUCER:**

Eli Lasch

**CO-PRODUCER:**

Manfred Brück & Cornelia Fuchs,

**COVER-DESIGN:**

Noah Fuchs

The cover collage is based on a photo by Stephan Kock.

**PHOTOGRAPHS:**

Gila Marko, Stefan Kock

**Many Thanks to:**

Nelia and Kathrin for tea and sympathy and helping talks, Didier for building the wonderful gongs, Wolfgang („Schalle“) Schalle for building the marvelous Steel-Guitar Pallas 15 and all the Friends of REINE ERDE AND THE CREATOR



Eli



Christian



Noah



Carlos



Natalie



Chris

COMPACT  
disc  
DIGITAL AUDIO